

qp Konzertreisen
und Kulturevents
divertimento



UNTERWEGS IN FLANDERN: STÄDTEPERLEN GENT, BRÜGGE & ANTWERPEN

Von prachtliebenden Burgundern, reichen Bürgern, exquisiter Malerei und grosser Musik:
Gounod's Belcanto-Juwel „Roméo et Juliette“ im Opernhaus von Brüssel
& Sinfoniekonzert in Antwerpen

30.09. – 04.10.2026 (5 TAGE)

UNTERWEGS IN FLANDERN: STÄDTEPERLEN GENT, BRÜGGE & ANTWERPEN

Es ist eine der aufregendsten Epochen der europäischen Kulturgeschichte! Im 15. Jahrhundert wetteiferten in einer kleinen Region im Nordwesten Europas die Bürger der wohlhabenden Handelsstädte Brügge und Gent miteinander. Andere Orte, wie Brüssel, Löwen oder Mechelen zogen nach und wurden ihrerseits zu wichtigen Zentren, in denen sich Baukunst, Malerei und Musik in völlig neuen Formen entfalten konnten. Überall in Flandern warten unzählige Kunstschatze darauf, entdeckt zu werden. EIN Werk und sein Künstler überragen alle anderen: Jan van Eycks GENTER ALTAR in der Sint-Bavo-Kathedrale in Gent! Das sensationelle Meisterwerk wurde 1432 fertiggestellt und sowohl an Grösse als auch an Feinheit wurde es von keinem anderen Maler der grossen Zeit der flandrischen Malerei mehr übertroffen. Ja, man könnte meinen, Flandern sei das Kulturzentrum Europas. Mächtig stolz ist man in Belgien auch auf das Opernhaus in Brüssel und das Konzerthaus in Antwerpen. Was für ein Highlight ist es also, dass wir während dieser ganz besonderen DIVERTIMENTO-Kultur- und Musikreise beide wunderschönen Musikstätten besuchen werden. Eine Reise wie aus dem Bilderbuch. Herzlich Willkommen im schönen Flandern!

1. TAG MITTWOCH, 30.09.2026

Transfer im Reisebus oder mit dem Zug zum Flughafen Zürich. 12.55 Uhr: Direkter Linienflug mit Swiss LX 780 nach Brüssel, wo wir um 14.15 Uhr landen werden (Upgrade auf Businessklasse auf Anfrage und gegen Aufpreis). Nach unserer Ankunft und Entgegennahme des Gepäcks Bustransfer zu unserem Hotel im historischen Zentrum von Gent (Entfernung: ca. 60 km). Einst grösste Stadt des mittelalterlichen Europas ist Gent heute eines der meist gehüteten Geheimnisse unseres Kontinents. Die Stadt hat einen einzigartigen Charakter: klein genug, um gemütlich zu sein, gross genug, um vor Lebendigkeit zu sprühen. Die alten Backsteinbauten in Gent, direkt am Wasser und die Blicke von den Brücken auf Paläste, Gilde- und Bürgerhäuser sind einzigartig. Nach unserer Ankunft im Hotel Check-in und Zimmerbezug. Kommen Sie in aller Ruhe an und richten Sie sich in Ihren Zimmern ein. Am frühen Abend treffen wir uns wieder und unternehmen gemeinsam einen kleinen Spaziergang in ein nahegelegenes Restaurant, wo wir unser Willkommensdinner zelebrieren werden.

2. TAG DONNERSTAG, 01.10.2026

Nach dem Frühstück unternehmen wir heute einen ganztägigen Ausflug nach Brügge (Entfernung: ca. 60 km). Es gibt Orte, die wir mit den Augen sehen, und Orte, die wir mit der Seele fühlen – Brügge in Flandern gehört ganz gewiss zu

Letzteren. Die Stadt war im frühen 15. Jahrhundert eine führende Handelsstadt in Europa. Im "Huis ter Beurze" trafen Kaufleute aus den Hansestädten der Nord- und Ostsee mit Händlern aus Florenz, Venedig und Genua zusammen und Jan van Eyck war mit seiner Werkstatt in Brügge Hofmaler des Burgunderherzogs Philipp. Während unseres Stadtrundgangs werden wir spüren, dass die Stadt dazu einlädt, langsamer zu werden und Schritt für Schritt tiefer in ein ganz besonderes lebendiges (Städte)-Gemälde einzutauchen. An Orten wie dem Rozenhoedkaai, wo sich die stolzen, mittelalterlichen Treppengiebel im stillen Wasser spiegeln, spürt man ein tiefes Gefühl von Geborgenheit und Nostalgie. Die alten Backsteine erzählen Geschichten von glanzvollen Zeiten, von Händlern, Seefahrern und flämischen Meistern. Sie haben Kriege und Jahrhunderte überdauert, um heute als stumme Zeugen einer unvergänglichen Schönheit am Ufer zu stehen und uns zu berühren. Nach unserem Mittagessen besichtigen wir das Groeninge-Museum, in dem neben wichtigen Werken van Eycks zahlreiche weitere Hauptwerke der flandrischen Malerei zu sehen sind. Abseits des sanften Plätschens der Kanäle, verborgen im Herzen der Stadt, öffnet sich im Groeninge-Museum eine Tür zu einer Welt, die uns tief im Inneren berühren wird. Es ist kein blosses Ausstellungsgebäude, sondern ein intimer Raum des Staunens, in dem sechs Jahrhunderte flämischer Kunstgeschichte lebendig werden. Beim Blick auf

5 - TAGE-REISE

30.09. – 04.10.2026

(Mittwoch – Sonntag)

MUSIKPROGRAMM

FREITAG, 02.10.2026

Queen Elisabeth Hall, Antwerpen | 20.00 Uhr

ANTWERP SYMPHONY ORCHESTRA

Marc Albrecht (Dirigent)
Wiebke Lehmkuhl (Sopran)

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 3 d-Moll

SAMSTAG, 03.10.2026

La Monnaie, Brüssel | 19.00 Uhr

ROMÉO ET JULIETTE (Charles Gounod)

Valentina Peleggi (Dirigentin)
Julia Burbach (Regie)

Juliette Jeanine de Bique
Stéphano Florence Losseau
Gertrude Rehanna Thelwell
Roméo Ismael Jordi
Tybalt Travon D. Walker
Benvolio Taeksung Kwon
Mercutio Michael Arivony
Le comte Pâris Leander Carlier
Grégorio Oleg Volkov
Le comte Capulet Werner van Mechelen
u. a.

La Monnaie Symphony Orchestra
La Monnaie Choral Academy

das Porträt der Margareta van Eyck schaut man nicht einfach nur auf ein Gemälde. Man blickt einer Frau direkt in die Augen, die vor fast 600 Jahren von ihrem Ehemann mit unendlicher Liebe und Präzision gemalt wurde. Jedes Bild im Museum flüstert von Vergänglichkeit, von unsterblicher Liebe, von Glauben und von der ewigen Suche des Menschen nach Sinn. Und wenn wir nach der Führung das Museum wieder verlassen und hinaus in das weiche Licht von Brügge treten, werden wir die Stadt mit anderen Augen sehen. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Gent. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Individuelles Abendessen.

3. TAG FREITAG, 02.10.2026

Gent ist untrennbar mit dem Wasser verbunden,



Gent: Eine Zeitreise ins Mittelalter mit prächtigen Giebelhäusern und viel Wasser



Brüssel: Grand-Place – einer der schönsten Plätze auf der Welt

das sich wie silberne Lebensadern durch die Stadt zieht. Wenn man am Ufer der Leie steht, spürt man das tiefe Fundament, auf dem dieser Ort ruht. Die gewaltigen Fassaden der alten Zunfthäuser an der Graslei erzählen von unermesslichem Reichtum, von stolzen Bürgern und einem unbändigen Freiheitsdrang. Und über allem thronen die drei legendären Türme – die St.-Niklas-Kirche, der Belfried und die St.-Bavo-Kathedrale –, die wie steinerne Ausrufezeichen in den flämischen Himmel ragen. Mit einem Paukenschlag beginnt das 15. Jahrhundert der Kunst: Ganz zu ihrem Beginn, im Jahre 1432, wird mit dem Genter Altar der Brüder van Eyck das wohl grösste und berühmteste Werk der gesamten flandrischen Malerei vollendet. An diesem faszinierenden Polyptichon werden sich alle Maler der kommenden Epochen orientieren und an ihm werden sie sich messen müssen. Nach einer jahrelangen Restaurierung erstrahlt er wieder in voller Farbenpracht. Um 11.00 Uhr werden wir heute Vormittag im Rahmen einer exklusiven Führung dieses grosse Meister-

werk in der St. Bavo-Kathedrale in Gent bewundern. Nach der Führung individuelles Mittagessen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Was wäre Flandern ohne Antwerpen? Die vielseitige Hafenstadt ist Wirtschaftszentrum, Mode-Metropole und Diamantenbörse. Am Nachmittag fahren wir mit unserem Privatbus nach Antwerpen (Entfernung: ca. 60 km). Bevor wir am Abend in das wunderschöne Konzerthaus gehen, bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die malerische Altstadt. Die Kirchen rund um den historischen Grote Markt mit seinen prächtigen Gildehäusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert und die gotische Liebfrauenkathedrale sind wahre Schätze. Nach einem leichten Abendessen ist es nicht mehr weit bis zur legendären Queen Elisabeth Hall (niederländisch: Koningin Elisabethzaal). Die Seele des Saals reicht weit zurück bis ins Jahr 1897, als er als prachtvoller Festsaal für die Königliche Zoologische Gesellschaft erbaut wurde.

► [weiter auf der Rückseite](#)

UNSER HOTEL IN GENT: 1898 THE POST

Gents altes Hauptpostamt, das um die Wende des letzten Jahrhunderts fertiggestellt wurde, wirkt durch seinen neugotischen Stil viel älter. Besucher kommen nach Gent um in die Geschichte dieses Landstrichs einzutauchen, und das charmante Boutique-Hotel "1898 The Post" bietet ihnen genau das. Das Hotel verfügt über 38 Zimmer und Suiten, die elegant mit antiken Möbeln eingerichtet sind.



5 - TAGE

Preis pro Person im Doppelzimmer:

CHF 4'790.-

Zuschlag Doppelzimmer zur Einzelnutzung:

CHF 600.-

UNSERE REISELEISTUNGEN

- ★ Transfer im Reisebus oder mit dem Zug von Basel zum Flughafen Zürich und zurück
- ★ Direkter Hin- und Rückflug mit Swiss ab Zürich nach Brüssel in der Economy-Klasse inkl. Taxen und Sicherheitsgebühren (**Upgrade auf Business-Klasse auf Anfrage und gegen Aufpreis**)
- ★ 4 Übernachtungen im Boutiquehotel „1898 The Post“ im Zentrum von Gent
- ★ Tägliches Frühstücksbuffet
- ★ Eintrittskarte (Parkett) für das Sinfoniekonzert in der Queen Elisabeth Hall in Antwerpen am 02.10.2026
- ★ Eintrittskarte (Parkett) für die Oper „Roméo et Juliette“ im Opernhaus von Brüssel am 03.10.2026
- ★ Besichtigungen und Führungen gemäss Programm
- ★ Alle Mahlzeiten und Apéros inkl. Getränke gemäss Programm
- ★ Sämtliche Eintritte, Transfers und Rundfahrten gemäss Programm
- ★ Persönliche Reiseleitung durch Peter Potoczky
- ★ Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht im Preis enthalten:

- Obligatorische Annullationskostenversicherung
- Trinkgelder
- Ausgaben für den persönlichen Bedarf

REISETERMIN

30.09. – 04.10.2026 (Mittwoch – Sonntag)

ANMELDUNG

Divertimento Kulturreisen GmbH
 Inhaber: Peter Potoczky
 Malzgasse 7a • 4052 Basel • Schweiz
 Tel: +41 61 281 11 88
 info@divertimento.ch
 www.divertimento.ch

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen der DIVERTIMENTO Kulturreisen GmbH.





Brügge: UNESCO-Weltkulturerbestadt

Nach schwerer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und einem verheerenden Brand erlebte er mehrere Leben, bis er im Jahr 2016 völlig neu erfunden wurde. Den Architekten gelang ein Geniestreich: Sie legten verborgene, wunderschöne Art-Nouveau-Fassaden aus der Jahrhundertwende frei und umschlossen sie mit einem lichtdurchfluteten, modernen Atrium. Wer das Foyer betritt, wandert buchstäblich durch die Schichten der Zeit. Das Sinfoniekonzert mit dem „Antwerp Symphony Orchestra“ beginnt um 20.00 Uhr. Nach dem Konzert Rückfahrt nach Gent.

4. TAG SAMSTAG, 03.10.2026

Heute Vormittag wartet erneut grosse Kunst auf uns. Wir schlendern durch die malerische Altstadt von Gent und erreichen schon bald unser Ziel: das weltberühmte „Museum der Schönen Künste“. Das „MSK Gent“ meisselt eine Brücke über 600 Jahre Kulturgeschichte. Wer vor den düsteren, aufwühlenden Meisterwerken eines Hieronymus Bosch steht, spürt das tiefe, zeitlose Ringen zwischen Gut und Böse, das uns Menschen seit jeher begleitet. Einen Wimpernschlag weiter fängt die flämische Naturlyrik von Emile Claus uns ein: Das Licht seiner sonnendurchfluteten Landschaften ist so intensiv, dass man meint, die Wärme der flämischen Sonne auf der Haut zu spüren und den Wind in den Bäumen zu hören. Die grosszügige Architektur des Gebäudes schenkt den Werken

Raum zum Atmen – und uns den Raum, um inzuhalten. Nach der Führung individuelles Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung. Um 15.00 Uhr treffen wir uns wieder im Hotel und mit unserem Privatbus fahren wir nach Brüssel (Entfernung: ca. 60 km). In der Brüsseler Altstadt unternehmen wir einen Orientierungsspaziergang. Wir flanieren von den Galeries Royales Saint-Hubert, der ältesten Ladenpassage der Welt, zum Grand-Place (UNESCO-Welterbe), dem vielleicht schönsten Marktplatz Europas. Und natürlich begrüßen wir das Manneken Pis – das Wahrzeichen der Stadt. In einer Brasserie geniessen wir ein leichtes Abendessen und freuen uns auf den bevorstehenden Opernabend in der weltberühmten Brüsseler Oper. Als sich zwei junge Menschen in Verona zum ersten Mal begegnen, verändert sich ihr Leben für immer. Sie wissen, dass sie füreinander bestimmt sind, auch wenn ihre Familien aufgrund einer Blutfehde erbitterte Feinde sind ... Charles Gounod zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten französischen Komponisten in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Auf der Grundlage eines Librettos, das sich eng an William Shakespeares „Romeo und Julia“ anlehnt, schuf Gounod eine ausdrucksstarke Partitur, die alle Nuancen dieser unsterblichen Liebesgeschichte treffend einfängt. In Zusammenarbeit mit der Bühnenbildnerin Cécile Trémolières entwirft Regisseurin Julia Burbach eine poetische Landschaft, in der sich

Gefühle frei entfalten können, in die jedoch auch schleichend Rivalität und Gewalt eindringen. Mit diesem Werk voller herrlicher Melodien gibt die Dirigentin Valentina Peleggi ihr Debüt an der Opéra Monnaie. Die Oper „Roméo et Juliette“ beginnt um 19.00 Uhr. Nach der Vorstellung Rückfahrt nach Gent.

5. TAG SONNTAG, 04.10.2026

Heute heisst es leider schon wieder Abschiednehmen. Unsere Fahrt zum Flughafen von Brüssel nutzen wir für eine orientative Stadtrundfahrt. Mit dem Bus fahren wir vom Norden in die Stadt hinein – vorbei an der königlichen Domäne, dem Brüssler Hafen und dem Quartier du Nord. Thematisch streifen wir damit die belgische Monarchie und Wirtschaft und die umstrittenen Stadtvisionen der 1970er Jahre. Brüssel ist auch die Hauptstadt des Jugendstils – noch heute stehen hier rund 1.000 Bauten dieser eleganten Kunstrichtung, einige sind UNESCO-Welterbe. Um ca. 13.00 Uhr erreichen wir den Flughafen von Brüssel. 15.00 Uhr: Direkter Linienflug mit Swiss LX 781 nach Zürich, wo wir um 16.15 Uhr landen werden. Anschliessend Transfer im Reisebus oder mit dem Zug nach Basel, wo wir gegen 18.30 Uhr ankommen werden.

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Bildnachweis: Cover: Francesco Carovillano / HUBER IMAGES; S. 2: Luigi Vaccarella / HUBER IMAGES; S. 3 o.: Reinhard-Schmid / HUBER IMAGES; S. 4: Richard Taylor / HUBER IMAGES; Drucklegung 06/2026

qp Konzertreisen
und Kulturevents
divertimento

Divertimento Kulturreisen GmbH * Inhaber: Peter Potoczky * Malzgasse 7a * 4052 Basel * Schweiz
Tel. + 41 (0) 61 281 11 88 * E-Mail: info@divertimento.ch * Web: www.divertimento.ch